

### 141. Die Heinzelmännchen.

Wie war zu Köln es doch vordem  
mit Heinzelmännchen so bequem!  
Denn, war man faul, man legte sich  
hin auf die Bank und pflegte sich.

Da kamen bei Nacht,  
ehe man's gedacht,  
die Männlein und schwärmten  
und klappten und lärmten  
und rupften  
und zupften  
und hüpfen und trabten  
und putzten und schabten.  
Und eh' ein Faulpelz noch erwacht,  
war all sein Tagewerk bereits gemacht!

Die Zimmerleute streckten sich  
hin auf die Spän' und reckten sich.  
Indessen kam die Geisterschar  
und sah, was da zu zimmern war,  
nahm Meißel und Beil  
und die Säg' in Eil;  
sie sägten und stachen  
und hieben und brachen,  
berappten  
und kappten,  
visierten wie Falken  
und setzten die Balken.

Eh' sich's der Zimmermann versah,  
klapp, stand das ganze Haus schon fertig da!

Beim Bäckermeister war nicht Not,  
die Heinzelmännchen backten Brot.  
Die faulen Burschen legten sich,  
die Heinzelmännchen regten sich  
und ächzten daher  
mit den Säcken schwer!